

Zeitschrift: Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =
Gazetta militare svizzera

Band: 70=90 (1924)

Heft: 15

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Allgemeine Schweizerische Militärzeitung

Journal Militaire Suisse

Gazzetta Militare Svizzera

Organ der Schweizerischen Offiziersgesellschaft und des Schweizerischen Verwaltungsoffiziersvereins.
Herausgegeben vom Zentralvorstand der Schweizerischen Offiziersgesellschaft.

Organe de la Société Suisse des Officiers et de la Société des Officiers d'administration.
Publié par le Comité central de la Société Suisse des Officiers.

Organo della Società Svizzera degli ufficiali e della Società Svizzera degli ufficiali d'amministrazione.
Pubblicata per cura del Comitato centrale della Società Svizzera degli ufficiali.

Redaktion: Oberstlt. i. Gst. K. VonderMühll, Basel, Bäumlein-gasse 13.

Als Beilage erscheint alle 3 Monate: Schweizerische Vierteljahrs-Schrift für Kriegswissenschaften.

Redaktion: Oberst i. Gst. M. Feldmann, Bern.

Inhalt: Verwendung der Telephon- und Signal-Patrouillen der Infanterie im Wiederholungskurs. — Die Neuorganisation der Infanterie. — Totentafel. — Oberst Albert Hoffmann †. — Le Colonel Alfred Bourquin †. — Literatur.

Verwendung der Telephon- und Signal-Patrouillen der Infanterie im Wiederholungskurs.

Von Oberstlt. i. Gst. P. Keller, Bern.

Es gehört mit zu den Eigenheiten unseres Wehrsystems, daß einzelne Offiziere ganze Truppenspezialitäten zwar in Rekrutenschulen und andern Ausbildungskursen ausbilden, nachher aber auf deren weitere Ausbildung und Verwendung nicht mehr den geringsten Einfluß haben, sie im praktischen Dienst überhaupt nicht mehr zu Gesichte bekommen.

So beruht das, was ich im Folgenden darlegen möchte, nicht auf eigener Anschauung, sondern auf gelegentlich erhaltenen Berichten von Andern. Ich habe aber nicht den leisesten Grund, an der Richtigkeit ihrer Darstellungen zu zweifeln.

Erst im Jahre 1920 hat bei der Infanterie die systematische Ausbildung des Ersatzes der Telefonmannschaften eingesetzt; die Formierung der Signalpatrouillen hat gar erst in ganz bescheidenem Umfange im Jahr 1923 begonnen. Es ist daher nicht zu verwundern, wenn diese Patrouillen noch sehr schwache Bestände aufweisen, bei den Signalisten eigentlich noch gar nicht vorhanden sind.

Andererseits ist sehr naheliegend, daß die zuständigen Kommandanten die vorhandenen technischen Verbindungsmitte, auf die in allen theoretischen Besprechungen, Vorträgen etc. mit Nachdruck und Recht hingewiesen wird, bei den Truppenübungen auch gerne verwenden möchten, aus Ueberzeugung von der Notwendigkeit derselben, aus dem Bedürfnis heraus, sich und ihre Untergebenen in die Ver-